

Die Museumsstudiengänge an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

An der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) liegt im Fachbereich »Gestaltung« ein Schwerpunkt im Bereich Museen: »Museumskunde« (Bachelor) sowie »Museumsmanagement und -kommunikation« (Master). Der heutige, 2006 bezogene Campus Wilhelminenhof befindet sich auf dem ehemaligen Gelände der AEG (später Kabelwerke Oberspree) im Südosten Berlins. Der geschichtsträchtige Ort steht unter Denkmalschutz und bietet viele Anknüpfungspunkte zum Studium. So werden vom Studiengang historische Campusführungen angeboten und eine Kooperation mit dem ansässigen »Industriesalon Schönevide« als externem Lernort gepflegt.

	Museumskunde	Museumsmanagement und -kommunikation
Typ	Grundständiger Bachelorstudiengang	Konsekutiver Masterstudiengang
Abschluss	Bachelor of Arts (BA)	Master of Arts (MA)
Start	2006	2009
Anzahl Studierende pro Semester	40	20
Credit Points	180	120
Bewerbungsschluss	15. Juli	
Zulassung	jährlich zum Wintersemester	
Studiengebühren	keine, nur Semesterbeitrag	
Homepage	http://mk.htw-berlin.de	

Die personelle Ausstattung der Studiengänge umfasst fünf ProfessorInnen, eine Honorarprofessur und zwei Laboringenieure. Ergänzt wird das Angebot durch Lehrbeauftragte aus der Museums- und Kulturszene.

Museumskunde (BA)

Geschichte

Bei der Einrichtung des Bachelorangebotes konnte auf die Erfahrungen des gleichnamigen, 1993 gestarteten Diplomstudiengangs (bis 2009) zurückgegriffen werden.

Die Wurzeln reichen bis in die 1980er Jahre zurück. In der Hauptstadt der DDR wurde damals ein Fernstudium für MuseologInnen am *Museum für Deutsche Geschichte* eingerichtet. Auf der universitären Ebene wurde an der *Humboldt-Universität zu Berlin* ein Aufbaustudium zugelassen. Beide Studienmöglichkeiten wurden 1990 eingestellt.

Aufbau/Inhalte

Das Studium gliedert sich in vier Bereiche: Museumsdokumentation, -informatik, -kommunikation und -management. Im fünften und sechsten Semester wählen die Studierende eigene Schwerpunkte von drei aus fünf Bereichen:

Ausstellungen, digitale Medien, Kulturwirtschaft, Museumsdokumentation und Sammlungen.

Praxisprojekte werden im dritten (Sammlungsmanagement) und vierten Semester (Präsentation und Vermittlung) angeboten. In das fünfte Semester ist ein längeres Fachpraktikum integriert. Eine Besonderheit ist die Vermittlung von »English for Museum Studies«. Außerdem erhalten die Studierenden die Möglichkeit, durch allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer ihren Horizont über den Museums- und Kulturbereich hinaus zu erweitern.

Berufsfelder

Die AbsolventInnen sind nach Abschluss des Studiums befähigt, eigenverantwortliche Tätigkeiten im Sammlungs- und Ausstellungsmanagement, im Medienmanagement oder in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Museen zu übernehmen. Typische Arbeitgeber sind: Galerien, Firmen-/Kunstsammlungen, Antiquitäten-/Kunsthandel, Auktionshäuser, Archive/Bibliotheken, Museums- und Ausstellungsagenturen bzw. -gestalter, -grafiker, Kulturämter, Kunstvereine, Science Center, Gedenkstätten, Medienproduzenten, Verlage, Einrichtungen für Kulturtourismus und Events sowie Besucherdiens-te von Kultureinrichtungen.

Voraussetzungen

Voraussetzung für das Studium ist neben der Hochschulzugangsberechtigung unter anderem ein 13-wöchiges Vorpraktikum mit Bericht. Dadurch startet das Studium auf einer höheren gemeinsamen Erfahrungsbasis und durch die bewusste Entscheidung für diese Vorleistung haben sich Studierende auch tiefer mit dem Berufsfeld vor dem Studium auseinandergesetzt.

Museumsmanagement und -kommunikation (MA)

Geschichte

Das Masterangebot startete 2009 und ist die konsequente Weiterentwicklung der beim Bachelorstudiengang bereits benannten Bereiche Museumsmanagement/Kulturwirtschaft und Museumskommunikation/Präsentation und Vermittlung. Einen gleichartigen Studiengang gibt es in Deutschland bislang nicht, jedoch Parallelen zu Kulturmanagement- und Ausstellungsstudiengängen.

Aufbau/Inhalte

Der Studiengang beinhaltet Kulturtheorie sowie Inhalte und Anwendungen aus dem Museums-

management. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der allgemeinen Schlüsselqualifikation Kommunikation. Die interne Organisation, die Kommunikation mit MitarbeiterInnen wird genauso gelehrt wie auch die Kommunikation nach Außen, darüber hinaus der verantwortungsvolle Umgang mit Medien, die Integration der BesucherInnen wie auch Fundraising als Kommunikation zwischen Museen und Gesellschaft. Dabei wird stets auf die besondere wirtschaftliche Situation von Non-Profit-Einrichtungen eingegangen.

Das Studium umfasst Praxismodule im ersten Semester (Konzeption und Realisierung visueller Angebote im Museum) und zweiten Semester (Anwendung von Managementansätzen im Museum).

Berufsfelder

Operative und strategische Aufgaben in Museen und anderen kulturellen und kommunikativen Tätigkeitsfeldern im Non-Profit- und im Profit-Bereich stellen zentrale Berufsfelder für die AbsolventInnen dar. Tätigkeitsfelder ergeben sich abhängig vom grundständigen Studium in kuratorischen Abteilungen, in übergreifenden Servicestellen und in Stabsstellen von Museen. Weitere Arbeitsbereiche sind beispielsweise Galerien, Archive, Bibliotheken und im Management von Denkmalen als auch in anderen Einrichtungen innerhalb und außerhalb des Kultursektors, die entweder über eigene Sammlungen verfügen und/oder für Information, Präsentation und Vermittlung MitarbeiterInnen mit Management- und Kommunikationskompetenz benötigen.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist der erste akademische Grad in Museumskunde oder in einem vergleichbaren Studiengang. Nach Maßgabe freier Studienplätze können überdies Kultur-, Wirtschafts- oder IngenieurwissenschaftlerInnen zugelassen werden. Für die Zulassung werden neben dem Abschlussprädikat zusätzliche Qualifikationen wie der Nachweis von einschlägigen berufspraktischen Erfahrungen und eines besonderen beruflichen, außerberuflichen oder außeruniversitären Engagements miteinbezogen.

Oliver Rump

Kontakt:

Prof. Dr. phil. Oliver Rump (Studiengangssprecher und Studienfachberatung) • T 030/5019-4290 • oliver.rump@htw-berlin.de • <http://mk.htw-berlin.de>